

Spezielle Beschichtungen stellen neue Herausforderungen

Ob Jalousien, Vertikal-Lamellen, Flächenvorhänge, Rollos, Plissees oder Screenvorhänge – moderner Sonnenschutz ist nicht nur funktionaler Schattenspende oder Designelement, sondern hilft gleich-

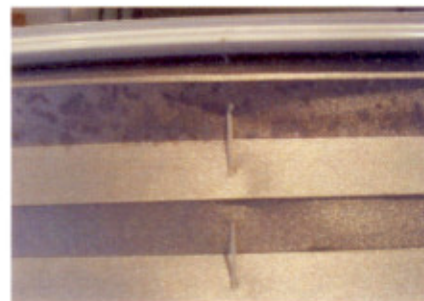
zeitig dabei, Energie zu sparen. So dringen bei handelsüblichem Wärmeschutzglas beispielsweise etwa 60 Prozent der Sonnenenergie in Räume ein. In Verbindung mit einem innen liegenden, hoch reflektierenden Sonnenschutzbehang lässt sich der Wärmeeintrag auf 30 Prozent reduzieren. In Verbindung mit außen liegendem Sonnenschutz sogar auf 5 Prozent. Heute bieten Sonnenschutzanlagen daher Materialien und Stoffe mit einer großen Auswahl unterschiedlicher Reflexions-, Transmissions- und Absorptionswerte. Oft vergessen wird allerdings: Moderne Sonnenschutztechnik kann ihren Anforderungen nur dann zu 100 Prozent gerecht werden, wenn sie regelmäßig gewartet und gereinigt wird. Verschmutzung führt zur Einschränkung der Wirkungsweise und kann, diese in der Anschaffung oft kostenin-

tensiven Anlagen, langfristig schädigen. Daher ist die professionelle Reinigung von Sonnenschutz mittlerweile fester Bestandteil des Gebäudemanagements. Immer komplexere Ausrüstungen und Beschichtungen stellen die Reinigung allerdings vor neue Herausforderungen. Hohe Reflektionswerte werden bei Sonnenschutzanlagen durch aluminiumbedampfte oder perlexbeschichtete Stoffe erreicht. Darüber hinaus reicht die Palette der Spezialbeschichtungen von Teflonbeschichtungen über antistatische Beschichtungen oder Versteifungsappreturen bis zu flammhemmenden Imprägnierungen. Der Einsatz der falschen Reinigungstechnik kann hier zur Ablösung der Beschichtungen führen und die Anlagen irreparabel beschädigen. So kann zum Beispiel die Ultraschallreinigung zum

Problem werden, da der Ultraschall nicht zwischen Verschmutzung, Beschichtung und Material unterscheiden kann, sondern alle Komponenten gleichzeitig versucht zu entfernen. Daher wurden für die unterschiedlichsten Arten von Sonnenschutz auch die entsprechenden, hoch spezialisierten Reinigungs-Systeme entwickelt.

Reinigungsmethoden getestet

Der VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiner e.V. hat in unterschiedlichen Methodentests die verschiedenen Reinigungsmethoden getestet und festgestellt, dass besonders technische Textilien wie Rollos, Flächenvorhänge, Plissees oder Screenvorhänge nur in besonders schonenden Verfahren gereinigt werden können. Diese Reinigungsverfahren müssen sicher stellen, dass die Sonnenschutzanlagen formstabil und knickfrei erhalten bleiben und spezielle Beschichtungen nicht beschädigt werden dürfen, was zum Beispiel bei aluminiumbedampften Plisseeanlagen äußerst schwierig ist. Als beste Methode hat sich, besonders in der gewerblichen Mengenabwicklung, das Bürstenwalzenverfahren herausgestellt. Dabei werden Sonnenschutzanlagen in unzerlegtem Zustand gereinigt, das heißt der Stoff wird nicht von der Technik getrennt. Im ersten Schritt wird das Reinigungsgut in einer Spezialwanne mit bio-



Die Beschichtung ist leicht anfällig für Kratzer und kann bei falscher Behandlung regelrecht abblättern.

logisch abbaubarem Reinigungsmittel vorbehandelt. Das Reinigungsgut wird dann auf verschiedene Wellen gerollt und bearbeitet, was ein Ausfransen oder Verknicken des Stoffes verhindert. Die eigentliche Reinigung findet durch zwei rotierende Bürstenwalzen statt, deren Rotationsgeschwindigkeit dem Verschmutzungsgrad und der Art des Stoffes angepasst werden kann. Im Anschluss daran wird der Stoff durch Düsen mit klarem Wasser vollständig gespült und von Reinigungsmitteln befreit, um ihn dann vollständig ausgerollt in einer speziellen Trockenanlage hängend formstabil zu trocknen.

Einen weiteren Problemfall in der Reinigung stellen Tageslichtlenktechnik-Jalousien (TLT-Jalousien) dar. Die konkav geformten Spiegellamellen, die mehrfach hoch reflektierend beschichtet sind, sind nicht nur eine erstklassiger Staubfänger – was die Funktion dieser Anlagen ab einem gewissen Verschmutzungsgrad einschränkt – sondern auch äußerst sensibel hinsichtlich der Reinigung. Die Beschichtung ist leicht anfällig für Kratzer und kann bei falscher Behandlung regelrecht „abblättern“. Auch hier hat sich ein spezielles Verfahren, mit eigens hierzu entwickelt Bürsten, bewährt, das diese TLT-Jalousien materialschonend reinigt. Die Bürsten werden mit einem mobilen Handgerät direkt in die horizontalen Lamellen eingeführt und reinigen dann durch Rotation und der Zuführung von Wasser.

Das komplexe Thema der Reinigung von hochwertigem Sonnenschutz wirft immer wieder Fragen auf. Der VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiner e.V. informiert hier umfangreich und bietet auch Schulungen an.

Werner Gräf



Plissees können nur besonders schonend gereinigt werden.

zeitig dabei, Energie zu sparen. So dringen bei handelsüblichem Wärmeschutzglas beispielsweise etwa 60 Prozent der Sonnenenergie in Räume ein. In Verbindung mit einem innen liegenden, hoch reflektierenden Sonnenschutzbehang lässt sich der Wärmeeintrag auf 30 Prozent reduzieren. In Verbindung mit außen liegendem Sonnenschutz sogar auf 5 Prozent. Heute bieten Sonnenschutzanlagen daher Materialien und Stoffe mit einer großen Auswahl unterschiedlicher Reflexions-, Transmissions- und Absorptionswerte. Oft vergessen wird allerdings: Moderne Sonnenschutztechnik kann ihren Anforderungen nur dann zu 100 Prozent gerecht werden, wenn sie regelmäßig gewartet und gereinigt wird. Verschmutzung führt zur Einschränkung der Wirkungsweise und kann, diese in der Anschaffung oft kostenin-



Nur saubere Tageslichtlenktechnik-Jalousien können ihre Funktion zuverlässig erfüllen.